

## Eröffnung des 4. Adventsfensters am Samstag, 19. Dezember 2020

Vorbereitung: Klara Scherer und Käthe Vogtmann

Musik: Charly Gnant und Anne Rieß

Daniela Mares: Anwesenheitsliste

Zu Beginn begrüßt Werner Rieß die Familien und sammelt die Bündel mit Knoten am Eingang ein.

Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ 4 Strophen

*Guten Abend alle zusammen. Wir - vom Gemeindeteam - begrüßen euch ganz herzlich und freuen uns, dass ihr zur Eröffnung des 4. Adventsfensters gekommen seid.*

*Weihnachten ist schon bald, nur noch ein paar Tage, dann ist Heiligabend.*

*Aber noch ist es nicht soweit. Es ist Advent, wir bereiten uns auf Weihnachten vor, wir sind noch unterwegs.*

*Das Adventsfenster – von Markus Ketterer wunderbar gestaltet – zeigt auch Menschen, die unterwegs sind. Unterwegs in einer winterkalten, sternklaren Nacht. Sie sind auf dem Weg in die Christmette, um das Jesuskind zu begrüßen.*

*In der Geschichte, die wir heute für euch ausgesucht haben, ist Simon, ein Hirtenjunge unterwegs. Er hütet zusammen mit Jakob eine Schafherde. Simon übernimmt die Verantwortung für das kleinste Lamm. Aber während er schläft, läuft das kleine Lamm davon. Simon macht sich allein auf die Suche nach dem verlorenen Lamm. Bei sich trägt er eine Laterne mit vier Lichtern... aber hört selbst was sich zugetragen hat.*

Die Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ wird vorgelesen.

Musik: Charly und Anne

*Simon hat seine Lichter verschenkt und damit das Leben anderer etwas heller und schöner gemacht. Er hat dem Dieb, dem Wolf, dem Bettler und dem Jesuskind Liebe geschenkt.*

*Jetzt zu den Knoten: Ihr erinnert euch. Bei der Eröffnung des 2. Adventsfensters hat Werner Rieß eine Hausaufgabe mitgegeben. Er hat Bündel ausgeteilt und jedes Mal, wenn ihr eine Extraportion Liebe an eine andere Person verschenkt, solltet ihr einen Knoten in den Bündel machen. Heute wurden die Knoten gezählt, und stellt euch vor, - wir haben in diesen zwei Wochen -----mal anderen Personen Liebe zukommen lassen. Das ist doch super. Wahrscheinlich habt ihr noch viel häufiger Liebe verschenkt.*

Irischer Segen: „Mögen die Straße...“ von Charly und Anne gespielt.

Edwina und Nicole teilen am Ausgang ein kleines Geschenk an jede Familie aus: Weihnachtskarte mit Krippe von St. Peter. (ohne Namen des Fotografen)

Vielleicht kann GT-Sprecherin das Schlusswort sprechen.